



HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESELLSCHAFT
ZWISCHENBERICHT JANUAR BIS SEPTEMBER 2007

Q3/07

DIE HHLA AKTIE

Die Aktie der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) ist am 2. November 2007 erfolgreich an der Börse gestartet. Insgesamt wurden 22.000.000 A-Aktien (Teilkonzern Hafenlogistik) zu einem Ausgabekurs von 53€ platziert. Hiervon stammten 2.325.000 A-Aktien aus einer Kapitalerhöhung und 19.675.000 A-Aktien einschließlich einer Mehrzuteilung aus dem mittelbaren Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg. Mehr als 20 % des gesamten Emissionsvolumens wurden Privatanle-

Regionale Verteilung des Streubesitzes bei Notierungsaufnahme



gern einschließlich Mitarbeitern des HHLA Konzerns zugeteilt. Das Angebot war mehrfach überzeichnet.

Auf Basis des Platzierungspreises lag die Marktkapitalisierung der A-Aktien bei rund 3,7 Mrd. €.

Der erste Kurs der Aktie wurde mit 59€ festgestellt und hat sich seitdem oberhalb des Platzierungspreises weiter positiv entwickelt. In einem anhaltend volatilen Marktumfeld schloss die Aktie am 26. November 2007 bei 61,47€ und lag damit um rund 16 % über dem Platzierungspreis.

Nach Ausübung der Mehrzuteilung durch die Konsortialbanken am 6. November 2007 beträgt der Anteil des Streubesitzes rund 30 % des Grundkapitals der HHLA. Dies entspricht rund 31 % der zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) sowie an der Börse Hamburg zugelassenen A-Aktien. Der Emissionserlös betrug insgesamt rund 1,17 Mrd. €. Davon flossen der Gesellschaft rund 123 Mio. € zu. Mit den Erlösen aus dem Börsengang will die HHLA die Eigenkapitalbasis für weitere Investitionen in ihre Container Terminals, ihr Hinterlandnetzwerk und ihre Logistikaktivitäten stärken.

Basisdaten zur Aktie

ISIN	DE000A0S8488
WKN	A0S848
Börsenkürzel	HHFA
Aktiengattung	Nennwertlose Namensaktien (Stückaktien)
Grundkapital	72.625.000€, eingeteilt in 69.920.500 A-Aktien (Teilkonzern Hafenlogistik) und 2.704.500 S-Aktien (Teilkonzern Immobilien)
Anzahl zugelassener Aktien	69.920.500 A-Aktien
Börsensegment	Regulierter Markt (Prime Standard), Frankfurter Wertpapierbörse, regulierter Markt, Hamburger Wertpapierbörse

KENNZAHLEN

- ▮ Der Umsatz wächst zweistellig um 17,5 Prozent auf 871,2 Mio. €.
- ▮ Das betriebliche Ergebnis (EBIT) steigt überproportional um 49,5 Prozent auf 219,2 Mio. €.
- ▮ Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erreicht 28,2 Prozent.

HHLA Konzern

		1–9 2007	1–9 2006	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	871,2	741,2	+ 17,5 %
EBITDA	Mio. €	285,2	202,3	+ 41,0 %
EBIT	Mio. €	219,2	146,6	+ 49,5 %
EBT	Mio. €	195,9	122,2	+ 60,4 %
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	110,3	76,0	+ 45,2 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. €	80,6	63,3	+ 27,4 %
Eigenkapitalquote	%	30,1	21,6	+ 8,5 PPKte
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	197,6	142,6	+ 38,5 %
Investitionen	Mio. €	131,6	135,8	- 3,1 %
ROCE	%	28,2	22,1	+ 6,1 PPKte
Containerumschlag HHLA*	Mio. TEU	5,4	4,7	+ 14,7 %
Containertransport HHLA**	Mio. TEU	1,2	1,1	+ 10,2 %
Mitarbeiter		4.480	4.154	+ 7,8 %

* Containerumschlag im Segment Container

** Das Transportvolumen wurde nicht quotiert ermittelt.

INHALT

HHLA Zwischenbericht 1–9 | 2007

Die HHLA Aktie	2
Kennzahlen	3
Vorwort	5
Zwischenlagebericht	6
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	6
Konzernentwicklung	7
Segment Container	9
Segment Intermodal	10
Segment Logistik	11
Segment Immobilien	12
Mitarbeiter	13
Finanz- und Vermögenslage	13
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	15
Nachtragsbericht	16
Risiko- und Chancenbericht	16
Prognosebericht	16
Zwischenabschluss	18
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Bilanz	20
Kapitalflussrechnung	22
Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Segmentberichterstattung	24
Konzernanhang	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	32
Finanzbegriffe	33
Finanzkalender	34
Impressum	34

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom Hafen aufs Parkett: Seit dem 2. November 2007 ist die Hamburger Hafen und Logistik AG im Prime Standard an der Deutschen Börse notiert. Das große Interesse, auf das wir schon im Vorfeld des Börsengangs gestoßen sind, hat sich mit dem erfolgreichen Börsenstart und der ersten Kursentwicklung eindrucksvoll bestätigt. Besonders freut mich, dass damit auch unser vertikales Geschäftsmodell und unsere

nachhaltige Wachstumsstrategie eine so hohe Anerkennung gefunden haben. Wir fokussieren uns auf die Waren- und Informationsflüsse entlang der gesamten Logistikkette zwischen Überseehäfen und Kunden im europäischen Hinterland.

Für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens sind aber nicht nur die Erlöse aus dem Börsengang von großer Bedeutung. Die Verpflichtung zu noch mehr Transparenz und Information, die sich aus der Aufnahme in den Prime Standard ergibt, ist für das Unternehmen

eine willkommene Herausforderung. Wir wollen unsere Aktionäre, Kunden, Geschäftspartner und die Öffentlichkeit umfassend informieren und damit ihr Vertrauen in die Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells weiter stärken.

Die ersten neun Monate des Jahres 2007 bestätigen unseren Kurs. Erneut konnte die HHLA die anhaltende Dynamik des Welthandels für eine überdurchschnittliche Entwicklung von Umsatz und Ergebnis nutzen. Dabei bedeutet das starke Mengenwachstum beim Containeraufkommen, welches weiterhin oberhalb der Prognosehorizonte liegt, eine enorme Herausforderung. Es gilt, unsere engagierten Ausbauprogramme auf hoch ausgelasteten Anlagen und Netzen zu realisieren und gleichzeitig die weiter steigende Nachfrage unserer Kunden zu bedienen. Dieser Herausforderung und Chance stellen wir uns mit unserer Erfahrung und dem ganzen Engagement unserer hoch motivierten Mitarbeiter.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und den Dialog mit Ihnen!



Der HHLA-Vorstand beim Handelsstart an der Frankfurter Börse (v.l.n.r.: Rolf Fritsch, Gerd Drossel, Dr. Stefan Behn, Dr. Roland Lappin, Klaus-Dieter Peters).

Klaus-Dieter Peters,
Vorstandsvorsitzender

ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft expandierte auch im Herbst 2007 auf hohem Niveau, doch haben sich die konjunkturellen Risiken erhöht. In den Schwellenländern hat sich die ohnehin sehr kräftige Expansion im Verlauf des Jahres 2007 beschleunigt, vor allem im asiatischen Raum und hier insbesondere in China, das sein Bruttoinlandsprodukt im Vorjahresvergleich um über 11 % steigern konnte. In Europa hat sich das Wachstumstempo dagegen leicht abgeschwächt. Die ost-

europäischen Staaten verzeichneten aber weiterhin überdurchschnittliche Wachstumsraten. In Deutschland hat sich die Aufwärtsentwicklung im 3. Quartal 2007 weiter verstärkt. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 %.

Deutlich dynamischer als Weltwirtschaft und Welthandel entwickelte sich die Zunahme des weltweiten Containerverkehrs, der zwischen 1998 und 2006 pro Jahr um durchschnittlich 11,1 % zulegen konnte (Welthandel: 6,5 % p.a., Weltwirtschaft: 2,9 % p.a.).

Im Jahr 2007 dürfte der Weltcontainerverkehr nach den jüngsten Prognosen um 11,7 % zunehmen. Der Containerumschlag in den Häfen Nordeuropas soll nach diesen Prognosen ebenfalls eine Wachstumsrate von 11,7 % erreichen.

Dank seiner führenden Position im Fernost- und Osteuropaverkehr hat der Hamburger Hafen seinen Containerumschlag in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 im Vorjahresvergleich mit einem Wachstum um 15,0 % auf 7,4 Mio. Standardcontainer (TEU) gesteigert. Dabei konnte er seinen Marktanteil in der Gruppe der vier großen Wettbewerbshäfen der Nordrange (Rotterdam, Hamburg, Antwerpen, Bremische Häfen) um 0,3 Prozentpunkte (PPkte) auf 29,5 % verbessern.



Containerumschlag im
Hamburger Hafen.

Treiber dieser Entwicklung im Containerverkehr waren erneut die überdurchschnittlichen Wachstumsraten im Containerumschlag des Hamburger Hafens mit dem Fahrtgebiet Asien (+ 19 %), auf das inzwischen 56 % des Gesamtumschlags entfallen, sowie dem Osteuropaverkehr über die Ostsee (+ 28,2 %). Das Fahrtgebiet Europa erreicht mittlerweile einen Umschlaganteil von 33 %.

KONZERNENTWICKLUNG

Wesentliche Kennzahlen

HHLA Konzern		1-9 2007	1-9 2006	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	871,2	741,2	+ 17,5 %
EBITDA	Mio. €	285,2	202,3	+ 41,0 %
EBITDA-Umsatzrendite	%	32,7	27,3	+ 5,4 PPkte
EBIT	Mio. €	219,2	146,6	+ 49,5 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen Dritter	Mio. €	80,6	63,3	+ 27,4 %
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	%	28,2	22,1	+ 6,1 PPkte

Der HHLA Konzern hat das positive Marktumfeld in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 für ein anhaltend hohes Wachstum genutzt. Als integrierter Umschlag-, Transport- und Logistikanbieter konnte der Konzern seine Dienstleistungen entlang der logistischen Kette zwischen Überseehafen und europäischem Hinterland erheblich ausweiten. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum legte der Containerumschlag mit einem Plus von 14,7 % auf 5,4 Mio. TEU erneut stark zu. Getragen wurde diese Entwicklung insbesondere von der Zunahme des Containerverkehrs mit Fernost und Osteuropa. Die vermehrte Nachfrage nach Hinterlandverbindungen ließ das Transportvolumen um 10,2 % auf 1,2 Mio. TEU ansteigen. Dabei wurden vor allem die schienengebundenen Transportdienstleistungen intensiver genutzt.

Maßgeblich bestimmt wurde die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum durch den Teilkonzern Hafenlogistik. Dieser umfasst die Segmente Container, Intermodal und Logistik sowie den Bereich Holding/Übrige. 97,6 % des mit konzernfremden Dritten erzielten Umsatzes und 96,8 % des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) wurden durch den Teilkonzern Hafenlogistik erwirtschaftet. Auf den Teilkonzern Immobilien mit der Hamburger Speicherstadt und der Fischmarkt Hamburg-Altona GmbH entfielen im selben Zeitraum 2,4 % des Umsatzes und 3,2 % des betrieblichen Ergebnisses (EBIT).

Mit zweistelligen Zuwachsraten bei Umsatz und Ergebnis konnte die HHLA ihren profitablen Wachstumskurs fortsetzen. Alle Segmente des Teilkonzerns Hafenlogistik trugen zur Umsatz- und Ergebnisverbesserung bei. Mit dieser dynamischen Entwicklung konnte die HHLA ihre Marktposition weiter stärken.

Der Gesamtumsatz des HHLA Konzerns stieg gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 17,5 % auf 871,2 Mio. €. Ursächlich für dieses kräftige Wachstum waren die anhaltend dynamische Mengenentwicklung sowie



Blocklager auf dem
HHLA Container Terminal
Altenwerder.

eine weiter verbesserte Erlösqualität. Wesentliche währungskurs- oder konsolidierungskreisbedingte Einflüsse waren in diesem Zeitraum nicht zu verzeichnen. Aufgrund der stetigen Optimierung von Umschlag- und Transportsystemen stieg der Material- und Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz nur unterproportional. Das sonstige betriebliche Ergebnis wurde im Wesentlichen durch die Mietaufwendungen

für Flächen und Kaimauern sowie Instandhaltungsaufwendungen bestimmt und entwickelte sich weit gehend konstant.

Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 41,0 % auf 285,2 Mio. €. Die EBITDA-Umsatzrendite betrug 32,7 % (Vorjahr: 27,3 %). Die Abschreibungen stiegen annähernd proportional zur Umsatzentwicklung an. Damit übertraf das Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 219,2 Mio. € den Vorjahreswert um 49,5 %.

Das Finanzergebnis verbesserte sich leicht, begründet im Wesentlichen durch gestiegene Zinserträge gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die am 6. Juli 2007 beschlossene Unternehmensteuerreform ab 2008 erforderte eine Neubewertung der aktiven und passiven latenten Steuern. Hieraus ergab sich ein einmaliger, nicht zahlungswirksamer Steueraufwand, der zu einem temporären Anstieg der effektiven Steuerquote führte.

Das Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27,4 % und erreichte 80,6 Mio. €. Die Zunahme des Minderheitenanteils ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Beteiligung der italienischen Reederei Grimaldi an der Unikai Lagerei- und Speditionsgesellschaft sowie auf die äußerst positive Ergebnisentwicklung der Unternehmen mit Minderheitsgesellschaftern.

Bedingt durch das im Verhältnis zur gestiegenen Kapitalbindung überproportional verbesserte Betriebsergebnis (EBIT) konnte die Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Capital Employed – ROCE) auf 28,2 % gesteigert werden (Vorjahr: 22,1 %). Damit liegt die wertorientierte Steuerungsgröße des HHLA Konzerns weiterhin in unserem ambitionierten Zielbereich oberhalb 20 %.

SEGMENT CONTAINER TEILKONZERN HAFENLOGISTIK

Wesentliche Kennzahlen

IN MIO.€

Segment Container	1–9 2007	1–9 2006	Veränderung
Umsatz	513,7	427,2	+ 20,2 %
EBITDA	239,7	172,5	+ 39,0 %
EBIT	190,1	129,1	+ 47,2 %

Trotz der Einschränkungen durch das laufende Ausbauprogramm auf den HHLA Container Terminals im Hamburger Hafen und in Odessa konnte das Umschlagvolumen in den ersten drei Quartalen im Vorjahresvergleich nochmals deutlich

um 14,7 % auf 5,4 Mio. Standardcontainer (TEU) gesteigert werden (Vorjahr: 4,7 Mio. TEU). Insbesondere die Fernost- und Osteuropaverkehre sorgten für eine anhaltend hohe Wachstumsdynamik.

Im Segment Container haben die hohen Mengenzuwächse erneut für eine überproportionale Steigerung von Umsatz (+ 20,2 %), sowie der Ergebnisgrößen EBITDA (+ 39,0 %)

und EBIT (+ 47,2 %) gesorgt. Gründe für diese positive Entwicklung sind unter anderem der Trend zu größeren Schiffen mit einem weiteren Anstieg der durchschnittlichen Umschlagmengen pro Schiffsanlauf, Produktivitätssteigerungen, Skaleneffekte durch eine höhere Terminalauslastung sowie eine Verbesserung der Erlösqualität.

Angesichts der weiterhin stark und über den Marktprognosen steigenden Umschlagnachfrage wurde das Ausbauprogramm zur Steigerung von Lagerkapazität und Umschlagleistung auf den HHLA Container Terminals in Hamburg und Odessa zügig fortgeführt, wie etwa mit dem Beginn des Bahnhofsausbaus am HHLA Container Terminal Tollerort. Darüber hinaus haben die Gesellschaften des Segments Container mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen ihre Anstrengungen fortgesetzt, im Rahmen des Projekts „24/7“ die vorhandene Infrastruktur durch eine Öffnung der Transportkette 24 Stunden täglich an sieben Tagen die Woche gleichmäßiger auszulasten.



Automatisierte Lagerkräne auf dem HHLA Container Terminal Burchardkai.

SEGMENT INTERMODAL TEILKONZERN HAFENLOGISTIK

Wesentliche Kennzahlen

IN MIO.€

Segment Intermodal	1-9 2007	1-9 2006	Veränderung
Umsatz	243,6	206,3	+ 18,1 %
EBITDA	37,0	22,7	+ 63,0 %
EBIT	28,9	18,0	+ 60,6 %

Die Dynamik des Wachstums globaler Containertransportketten sorgte auch in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 für ein günstiges Marktumfeld. So konnten die in diesem Segment gebündelten Beteiligungsgesellschaften ihr Transportvolumen im Seehafenhinterlandverkehr gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 10,2 % auf über 1,2 Mio. Standardcontainer (TEU) steigern (Vorjahr: 1,1 Mio. TEU).

Überdurchschnittlich entwickelten sich insbesondere die Verkehre mit Osteuropa. So legten die Bahngesellschaften Polzug (unter anderem Polen und GUS-Staaten) sowie Metrans (unter anderem Tschechien, Slowakei und Ungarn)

bei der Transportmenge um gut 26 % zu und konnten die führende Position in ihren jeweiligen Märkten weiter festigen.

Das gute Mengenwachstum schlug sich in einem deutlich höheren Umsatzwachstum (+ 18,1 %) und einer außerordentlichen Steigerung von EBITDA und EBIT nieder. Zu diesen Ergebnisverbesserungen trug eine ganze Reihe von Faktoren bei, wie etwa weitere Stei-

gerungen der Produktivität, eine aktive Preispolitik sowie die höhere Auslastung von Zügen und vorhandenen Anlagen.

Im Berichtszeitraum haben die HHLA-Intermodalgesellschaften ihre Kapazitäten und ihr Leistungsangebot trotz schwieriger Rahmenbedingungen infolge des hohen Wachstumstempos (Engpässe bei Infrastruktur und Transportabwicklung) kontinuierlich ausbauen können. So wurden neue Zugverbindungen eingerichtet, Zugfrequenzen erhöht und die Terminalkapazitäten erweitert.



Umschlagbahnhof der
HHLA-Tochter Metrans in
Dunajska Streda.

SEGMENT LOGISTIK

TEILKONZERN HAFENLOGISTIK

Wesentliche Kennzahlen

IN MIO.€

Segment Logistik	1-9 2007	1-9 2006	Veränderung
Umsatz	87,6	85,9	+ 2,0%
EBITDA	13,6	12,0	+ 13,7%
EBIT	10,1	9,2	+ 10,1%

In einem differenzierten Marktumfeld haben die Gesellschaften des Segments Logistik ihren Umsatz mit einem Plus von 2,0 % auf 87,6 Mio. € gesteigert. Die Ergebniskennzahlen EBITDA und EBIT unterstreichen mit einem Anstieg um 13,7 beziehungsweise 10,1 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum die kontinuierliche Steigerung der Profitabilität dieses Segments.



PKW-Verladung am
Hamburger O'Swaldkai.

Diese Entwicklung ist das Ergebnis unterschiedlicher Geschäftsverläufe in den einzelnen Gesellschaften, die zum Teil ihre Kapazitätsgrenzen erreicht haben. Einen nochmaligen starken Mengenanstieg konnte

dagegen die Fahrzeuglogistik am Standort O'Swaldkai verzeichnen, die im Berichtszeitraum mit einer Gesamttonnage von 439.000 t um 10,2 % über der Vorjahresmenge lag.

Für die deutlich über der Umsatzentwicklung liegende Ergebnisdynamik ist eine Vielzahl von Gründen ausschlaggebend. Dazu gehören Optimierungen im Betriebsablauf mit deutlichen Produktivitätssteigerungen, Skaleneffekte sowie Verbesserungen der Erlösqualität.

Durch die Kooperation mit der italienischen Reederei Grimaldi an der Unikai Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH (Fahrzeuglogistik) zum 1. Januar 2007 hat die HHLA-Gruppe die Position des Multifunktionsterminals O'Swaldkai in der PKW-Verladung weiter gestärkt. Mit der Fortführung des Modernisierungsprogramms für den O'Swaldkai und den erfolgreichen Maßnahmen zur Kostensenkung und Produktivitätssteigerung wurden die Voraussetzungen für das weitere Umsatz- und Ergebniswachstum geschaffen.

SEGMENT IMMOBILIEN TEILKONZERN IMMOBILIEN

Wesentliche Kennzahlen

IN MIO.€

Segment Immobilien	1-9 2007	1-9 2006	Veränderung
Umsatz	22,9	17,5	+ 30,9%
EBITDA	9,6	8,4	+ 14,2%
EBIT	6,9	4,3	+ 60,5%

Der Hamburger Immobilienmarkt hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 positiv entwickelt und nach Angaben von Jones Lang LaSalle mit einem Flächenumsatz von 440.000 m² einen Rekordwert erzielt. Dabei erwies sich der Hafensrand von der Speicherstadt bis zum nördlichen Elbufer erneut als einer der attraktivsten Büroflächen-Teilmärkte Hamburgs. Die Leerstandsquote ist insgesamt leicht auf 7,4 % gesunken und erreicht den niedrigsten Wert seit Anfang 2003.



Mode-Showroom in der
Hamburger Speicherstadt.

gesamt leicht auf 7,4 % gesunken und erreicht den niedrigsten Wert seit Anfang 2003.

In diesem guten Marktumfeld konnte das Segment Immobilien seinen Umsatz kräftig ausweiten. Hierzu trugen insbesondere die großflächigen Neuvermietungen sanierter Gebäude in der Speicherstadt bei, darunter die über 20.000 m² des im 4. Quartal 2006 an die Hamburg Port Authority (HPA) übergebenen,

umfassend modernisierten und für Bürozzwecke umgebauten Speicherblocks P. Insgesamt konnten die Vermietungsstände in der Speicherstadt und am Fischmarkt im Vorjahresvergleich deutlich erhöht werden.

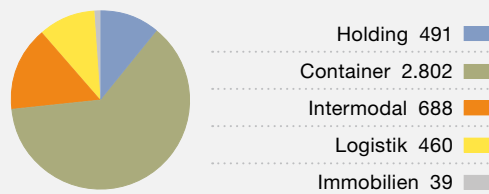
Aufgrund objektbezogener, nicht aktivierungsfähiger Aufwendungen für die Bereitstellung zusätzlicher Mietflächen verzeichnete die Ergebnisgröße EBITDA einen im Verhältnis zu Umsatz und EBIT unterproportionalen Zuwachs von 14,2 %. Beim EBIT ergab sich eine kräftige Steigerung um über 60 % auf 6,9 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (4,3 Mio. €).

Die Modernisierung und Weiterentwicklung der Speicherstadt wurde im bisherigen Verlauf des Jahres 2007 sowohl mit der Realisierung neuer Projekte als auch mit weiteren Neuplanungen erfolgreich fortgesetzt.

MITARBEITER

Die Zahl der HHLA-Mitarbeiter hat sich im Berichtszeitraum weiter erhöht. Der HHLA Konzern beschäftigte zum 30. September weltweit 4.480 Mitarbeiter. Das sind 326 oder 7,8 % mehr als zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt (4.154 Mitarbeiter).

Mitarbeiterverteilung



Rund 75 % der Mitarbeiter sind in Deutschland beschäftigt.

Die HHLA hat in den ersten drei Quartalen des Jahres 2007 weiterhin hohe Investitionen in die Aus-, Fort- und Weiterbildung getätigt. Im Aus-

bildungsjahr 2007 sind die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und die Anzahl der Patenschaften mit Auszubildenden auf hohem Niveau fortgeschrieben worden. Die HHLA bildet in Hamburg in zehn Ausbildungsberufen selbst aus. Die konzerneigene Hafenfachschule hat im Berichtszeitraum über 300 Schulungsmaßnahmen durchgeführt.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Kapitalflussrechnung

IN MIO.€

	1-9 2007	1-9 2006
Finanzmittelfonds am 01.01.	36,5	105,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	197,6	142,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 117,3	- 215,5
Free Cashflow	80,4	- 72,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 22,1	- 17,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	58,3	- 89,9
Währungskursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0,4	0,3
Finanzmittelfonds am 30.09.	95,2	15,5

Der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 um 38,5 % auf 197,6 Mio. €, im Wesentlichen begründet durch die dynamische Ergebnisentwicklung. Der Mittelabfluss aus Investitions-

tätigkeit betrug im Berichtszeitraum 117,3 Mio. €. Aufgrund einer Einzahlung aus der Beteiligung der Reederei Grimaldi zum Jahresbeginn 2007 und einer akquisitionsbedingten Auszahlung im Januar 2006 lag dieser Wert unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Entsprechend dieser Entwicklung erhöhte sich der Free Cashflow als Summe der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit deutlich auf 80,4 Mio. €. Bedingt durch die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 15 Mio. € und die Rückführung von Krediten und Tilgung von Leasingverbindlichkeiten lag der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit bei 22,1 Mio. €. Der Finanzmittelfonds, der sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie aus Guthaben im Rahmen des zum Berichtstermin noch bestehenden Cash-Clearings mit der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH zusammensetzt, erreichte per 30. September 2007 insgesamt 95,2 Mio. €.

INVESTITIONEN

Das hohe Investitionsniveau wurde auch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 fortgesetzt. Investiert wurden insgesamt 131,6 Mio. € (Vorjahr: 135,8 Mio. €). Den größten Anteil am Investitionsvolumen hatte das Segment Container. Ziel der Investitionen in die HHLA Container Terminals waren insbesondere die Erhöhung der Umschlagleistung sowie die Erweiterung der Lagerkapazität. So wurde unter anderem mit dem Bau eines neuen Liegeplatzes am Container Terminal Burchardkai sowie dem Bahnhofsausbau auf dem Container Terminal Tollerort begonnen. Am HHLA Container Terminal Altenwerder wurde eine neue Containerbrücke für die Inbetriebnahme vorbereitet.

Die Investitionen sind Bestandteil eines Expansionsprogramms, mit dem die gesamte Umschlagkapazität des Segments Container im Hamburger Hafen bis 2012 schrittweise auf rund 12 Mio. TEU pro Jahr ausgebaut werden soll. Den Schwerpunkt bilden dabei Produktivitätssteigerungen auf bestehenden Terminalflächen durch den Einsatz modernster Umschlagtechnologie. Darüber hinaus sind der Ausbau leistungsfähiger Hinterlandanbindungen sowie die Ausweitung und Optimierung der Logistikaktivitäten beabsichtigt.

Bilanzstruktur

IN MIO. €

	30.09.2007	31.12.2006
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen	1.005,1	977,7
Kurzfristiges Vermögen	308,1	221,9
	1.313,2	1.199,6
PASSIVA		
Eigenkapital	394,9	258,7
Langfristige Schulden	678,1	736,4
Kurzfristige Schulden	240,2	204,5
	1.313,2	1.199,6

Die Bilanzsumme des HHLA Konzerns ist zum 30. September 2007 gegenüber dem Jahresende 2006 um insgesamt 113,6 Mio. € auf 1.313,2 Mio. € gestiegen. Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit 1.005,1 Mio. € über den Vergleichswerten vom 31. Dezember 2006. Ursächlich für die Entwicklung waren die fortgesetzten Investitionen in das Sachanlagevermögen. Gegenläufig wirkten neben den Abschreibungen die Anpassung der latenten Steuern an die beschlossene Unternehmensteuerreform ab 2008 und der Verbrauch steuerlicher Verlustvorträge.

Die dynamische Umsatzentwicklung führte zu gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und damit auch zu einer Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte auf insgesamt 308,1 Mio. €.

Das Eigenkapital stieg gegenüber dem Jahresende 2006 um 136,2 Mio. € auf 394,9 Mio. €. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem im Berichtszeitraum erzielten Ergebnis sowie der erfolgsneutralen Erfassung von Effekten im Zusammenhang mit einer Anpassung der Pensionsrückstellungen und dem Verkauf eines Minderheitenanteils an die italienische Reederei Grimaldi. Die im Berichtszeitraum erfolgte Dividendenausschüttung in Höhe von 15 Mio. € wurde damit überkompensiert. Insgesamt verbesserte sich die Eigenkapitalquote zum Berichtsstichtag auf 30,1 % (Vorjahr: 21,6 %).

Das langfristige Fremdkapital reduzierte sich auf 678,1 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch die Anpassung des der Berechnung der Pensionsrückstellungen zugrunde liegenden Zinssatzes von 4,25 % auf 4,75 % und die Rückführung von Krediten. Die operativ bedingte Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten führte zu einem Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals auf 240,2 Mio. €.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg beziehungsweise der Hamburg Port Authority und Unternehmen der HHLA-Gruppe bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen und in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet die HHLA-Gruppe Büroräume auch an Behörden oder andere mit der Freien und Hansestadt Hamburg verbundene Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im Wertpapierprospekt der HHLA vom 19. Oktober 2007 (S. 175 f.) und im Geschäftsbericht 2006.

NACHTRAGSBERICHT

Die nach dem Berichtsstichtag (30. September 2007) eingetretenen besonderen Ereignisse sind im Anhang des Zwischenabschlusses unter Nr. 13 dargestellt.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Hinsichtlich der Risikosituation des HHLA Konzerns haben sich keine Änderungen im Vergleich zu den im Abschnitt „Risikofaktoren“ des Wertpapierprospekts (S. 21 ff.) identifizierten Risiken ergeben. Entsprechende Chancen werden im Ausblick dieses Berichts beziehungsweise im Abschnitt „Geschäftstätigkeit der HHLA-Gruppe“ des Wertpapierprospekts (S. 127 ff.) beschrieben.

PROGNOSEBERICHT

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sich die positive Geschäftsentwicklung des HHLA Konzerns im weiteren Jahresverlauf fortsetzen wird. Ausgangspunkt dieser Erwartung ist die nach Einschätzung von Konjunkturexperten weiter wachsende Weltwirtschaft, für die mit einer Steigerung des globalen Bruttoinlandsprodukts um 3,4 % und einer Zunahme des Welthandels von rund 7,1 % gegenüber dem Vorjahr gerechnet wird. Zudem wird für das laufende Jahr von einer Zunahme des weltweiten Containerumschlags um rund 11,7 % gegenüber dem Jahr 2006 ausgegangen.

Für das Gesamtjahr 2007 erwarten wir, bei Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) die Rekordwerte des Vorjahres deutlich zu übertreffen. Auf Umsatzebene gehen wir von einer weiterhin intakten Wachstumsdynamik oberhalb 10 % aus. Dabei wird das Betriebsergebnis im Vergleich zum Umsatz nach derzeitigem Stand erneut überproportional steigen. Aufgrund einmaliger, anteilig erfolgswirksamer Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang und der Anpassung der latenten Steuern sowie der gestiegenen Anteile anderer

Gesellschafter rechnen wir mit einem Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter leicht oberhalb des Vorjahresniveaus.

Im Segment Container wird ein weiterer Anstieg der Umschlagleistung erwartet. Dafür sprechen der anhaltend starke Außenhandel mit den boomenden Wachstumsmärkten in Fernost sowie überdurchschnittliche Zuwachsraten im seeseitigen Containerverkehr mit den Staaten im Ostseeraum. Im Segment Intermodal gehen wir von einem weiterhin hohen Bedarf an Containertransporten im Seehafenhinterlandverkehr nach Deutschland, der Schweiz, Österreich sowie Osteuropa und in den Ostseeraum aus. Im Segment Logistik erwarten wir auf der Basis einer grundsätzlich positiven Marktentwicklung einen moderaten Verlauf des Geschäfts.

ZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA Konzern

	1-9 2007	1-9 2006	7-9 2007	7-9 2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	871.153	741.238	309.861	256.278
Bestandsveränderungen	1.311	1.897	- 1.134	- 245
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.967	6.134	4.730	4.096
Sonstige betriebliche Erträge	17.232	11.278	3.927	3.620
Materialaufwand	- 330.597	- 298.198	- 115.657	- 108.896
Personalaufwand	- 190.659	- 175.324	- 68.200	- 59.423
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 91.200	- 84.735	- 29.980	- 20.579
= EBITDA	285.207	202.290	103.547	74.851
Abschreibungen	- 65.983	- 55.700	- 23.146	- 19.072
= EBIT	219.224	146.590	80.401	55.779
Zinserträge	4.943	3.092	2.122	705
Zinsaufwendungen	- 28.422	- 27.576	- 9.586	- 9.161
Sonstiges Finanzergebnis	153	60	- 30	60
= Finanzergebnis	- 23.326	- 24.424	- 7.494	- 8.396
= EBT	195.898	122.166	72.907	47.383
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 85.554	- 46.179	- 41.834	- 17.610
= Ergebnis nach Steuern	110.344	75.987	31.073	29.773
davon Anteile anderer Gesellschafter	29.721	12.688	12.710	5.994
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	80.623	63.299	18.363	23.779
Ergebnis je Aktie, unverwässert	1,15	0,90	0,26	0,34
Ergebnis je Aktie, verwässert	1,15	0,90	0,26	0,34

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA Teilkonzerne

TEILKONZERN HAFENLOGISTIK UND TEILKONZERN IMMOBILIEN

	1-9 2007 Konzern	1-9 2007 Hafenlogistik	1-9 2007 Immobilien	1-9 2007 Konsolidierung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	871.153	850.594	22.884	- 2.325
Bestandsveränderungen	1.311	1.308	3	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.967	7.927	0	40
Sonstige betriebliche Erträge	17.232	19.193	154	- 2.115
Materialaufwand	- 330.597	- 327.857	- 3.325	585
Personalaufwand	- 190.659	- 189.223	- 1.436	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 91.200	- 86.320	- 8.636	3.756
= EBITDA	285.207	275.622	9.644	- 59
Abschreibungen	- 65.983	- 63.460	- 2.729	206
= EBIT	219.224	212.162	6.915	147
Zinserträge	4.943	6.670	109	- 1.836
Zinsaufwendungen	- 28.422	- 26.666	- 3.651	1.895
Sonstiges Finanzergebnis	153	153	0	0
= Finanzergebnis	- 23.326	- 19.843	- 3.542	59
= EBT	195.898	192.319	3.373	206
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 85.554	- 84.439	464	- 1.579
= Ergebnis nach Steuern	110.344	107.880	3.837	- 1.373
davon Anteile anderer Gesellschafter	29.721	29.721	0	0
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	80.623	78.159	3.837	- 1.373
Ergebnis je Aktie, unverwässert	1,15	1,16	1,42	
Ergebnis je Aktie, verwässert	1,15	1,16	1,42	

	7-9 2007 Konzern	7-9 2007 Hafenlogistik	7-9 2007 Immobilien	7-9 2007 Konsolidierung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	309.861	302.796	7.839	- 774
Bestandsveränderungen	- 1.134	- 1.134	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.730	4.724	0	6
Sonstige betriebliche Erträge	3.927	4.760	28	- 861
Materialaufwand	- 115.657	- 115.046	- 1.179	568
Personalaufwand	- 68.200	- 67.788	- 412	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 29.980	- 28.320	- 2.722	1.062
= EBITDA	103.547	99.992	3.554	1
Abschreibungen	- 23.146	- 22.265	- 950	69
= EBIT	80.401	77.727	2.604	70
Zinserträge	2.122	2.777	- 17	- 638
Zinsaufwendungen	- 9.586	- 9.003	- 1.220	637
Sonstiges Finanzergebnis	- 30	- 30	0	0
= Finanzergebnis	- 7.494	- 6.256	- 1.237	-1
= EBT	72.907	71.471	1.367	69
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 41.834	- 41.403	1.112	- 1.543
= Ergebnis nach Steuern	31.073	30.068	2.479	- 1.474
davon Anteile anderer Gesellschafter	12.710	12.710	0	0
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	18.363	17.358	2.479	- 1.474
Ergebnis je Aktie, unverwässert	0,26	0,26	0,92	
Ergebnis je Aktie, verwässert	0,26	0,26	0,92	

Bilanz HHLA Konzern

AKTIVA	30.09.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	65.884	63.121
Sachanlagen	718.425	681.746
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	188.365	163.068
Finanzielle Vermögenswerte	2.999	5.982
Latente Steuern	29.394	63.765
	1.005.067	977.682
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	20.697	16.362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148.256	132.930
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	84.567	18.919
Sonstige finanzielle Forderungen	12.368	14.658
Sonstige Vermögenswerte	21.293	10.895
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	2.326	2.565
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.079	22.118
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3.500	3.510
	308.086	221.957
	1.313.153	1.199.639
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	70.300	53.300
- Hafenlogistik	67.595	
- Immobilien	2.705	
Kapitalrücklage	18.985	35.730
- Hafenlogistik	18.479	
- Immobilien	506	
Erwirtschaftetes Eigenkapital	182.344	117.217
- Hafenlogistik	164.715	
- Immobilien	17.629	
Kumuliertes übriges Eigenkapital	45.437	2.388
- Hafenlogistik	44.641	
- Immobilien	796	
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	77.843	50.069
	394.909	258.704
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	332.432	377.366
Sonstige langfristige Rückstellungen	43.507	38.973
Finanzielle Verbindlichkeiten	285.321	303.741
Latente Steuern	16.786	16.289
	678.046	736.369
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Rückstellungen	13.623	14.561
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.009	64.171
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	6.879	2.276
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	90.954	68.397
Sonstige Verbindlichkeiten	34.909	35.065
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	25.824	20.096
	240.198	204.566
	1.313.153	1.199.639

Bilanz HHLA Teilkonzerne

TEILKONZERN HAFENLOGISTIK UND TEILKONZERN IMMOBILIEN

	30.09.2007 Konzern	30.09.2007 Hafenlogistik	30.09.2007 Immobilien	30.09.2007 Konsolidierung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA				
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	65.884	65.849	35	0
Sachanlagen	718.425	698.036	1.576	18.813
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	188.365	78.022	144.184	- 33.841
Finanzielle Vermögenswerte	2.999	2.999	0	0
Latente Steuern	29.394	34.308	1.217	- 6.131
	1.005.067	879.214	147.012	- 21.159
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	20.697	20.601	96	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148.256	147.506	750	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	84.567	153.835	0	- 69.268
Sonstige finanzielle Forderungen	12.368	12.368	0	0
Sonstige Vermögenswerte	21.293	20.952	341	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	2.326	2.326	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.079	15.062	17	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3.500	3.500	0	0
	308.086	376.150	1.204	- 69.268
	1.313.153	1.255.364	148.216	- 90.427
PASSIVA				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	70.300	67.595	2.705	0
Kapitalrücklage	18.985	18.479	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	182.344	184.011	17.629	- 19.296
Kumuliertes übriges Eigenkapital	45.437	44.641	796	0
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	77.843	77.843	0	0
	394.909	392.569	21.636	- 19.296
Langfristige Schulden				
Pensionsrückstellungen	332.432	326.304	6.128	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	43.507	41.829	1.678	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	285.321	252.493	32.828	0
Latente Steuern	16.786	11.245	7.404	- 1.863
	678.046	631.871	48.038	- 1.863
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Rückstellungen	13.623	12.024	1.599	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.009	66.687	1.322	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	6.879	6.879	69.268	- 69.268
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	90.954	89.978	976	0
Sonstige Verbindlichkeiten	34.909	31.336	3.573	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	25.824	24.020	1.804	0
	240.198	230.924	78.542	- 69.268
	1.313.153	1.255.364	148.216	- 90.427

Kapitalflussrechnung HHLA Konzern

	1-9 2007	1-9 2006
	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	219.224	146.590
Zu- und Abschreibungen auf nichtfinanzielle langfristige Vermögenswerte	65.983	55.415
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	- 3.592	20.729
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen	863	1.918
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 30.278	- 43.521
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.956	22.367
Einzahlungen aus Zinsen	4.943	3.092
Auszahlungen für Zinsen	- 16.345	- 16.112
Übriges Beteiligungsergebnis	153	0
Gezahlte Ertragsteuern	- 58.891	- 48.313
Sonstige Effekte	- 1.383	479
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	197.633	142.644
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	- 124.275	- 129.169
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 7.310	- 6.668
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	765	9.153
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	- 1.184
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1.149	- 87.678
Einzahlungen aus dem Erwerb bzw. Veräußerung von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	14.718	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 117.251	- 215.546
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	500	0
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 15.000	- 11.000
An Minderheitsaktionäre gezahlte Dividende	- 3.070	- 2.914
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 2.229	- 611
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	18.212	8.309
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	- 20.515	- 10.829
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 22.102	- 17.045
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	58.280	- 89.947
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	381	309
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	36.518	105.104
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	95.179	15.466

Kapitalflussrechnung HHLA Teilkonzerne

TEILKONZERN HAFENLOGISTIK UND TEILKONZERN IMMOBILIEN

	1-9 2007 Konzern	1-9 2007 Hafenlogistik	1-9 2007 Immobilien	1-9 2007 Konsolidierung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	219.224	212.162	6.915	147
Zu- und Abschreibungen auf nichtfinanzielle langfristige Vermögenswerte	65.983	63.460	2.729	- 206
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	- 3.592	- 2.123	- 1.469	
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen	863	863	0	
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 30.278	- 29.879	- 399	
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.956	19.580	- 2.624	
Einzahlungen aus Zinsen	4.943	4.834	109	
Auszahlungen für Zinsen	- 16.345	- 12.753	- 3.651	59
Übriges Beteiligungsergebnis	153	153	0	
Gezahlte Ertragsteuern	- 58.891	- 58.892	1	
Sonstige Effekte	- 1.383	- 1.383	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	197.633	196.022	1.611	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	- 124.275	- 119.368	- 4.907	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 7.310	- 7.310	0	
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	765	765	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 1.149	- 1.149	0	
Auszahlung zur Finanzierung der Immobiliensparte	0	- 3.651	0	3.651
Einzahlungen aus dem Erwerb bzw. Veräußerung von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	14.718	14.718	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 117.251	- 115.995	- 4.907	3.651
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	500	500	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 15.000	- 15.000	0	
An Minderheitsaktionäre gezahlte Dividende	- 3.070	- 3.070	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 2.229	- 2.229	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	18.212	18.212	0	
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	- 20.515	- 20.170	- 345	
Einzahlung aus Aufnahme von Finanzkrediten	0	0	3.651	- 3.651
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 22.102	- 21.757	3.306	- 3.651
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	58.280	58.270	10	
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	381	381	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	36.518	36.511	7	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	95.179	95.162	17	0

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA Konzern

IN TEUR

	Mutterunternehmen					Mutterunternehmen					Minderheits-	Konzern-
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung*	Cashflow-Hedges*	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste*	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen*	Übrige*	Summe	Summe	Summe	
Stand am 01.01.2007	53.300	35.730	117.217	1.183	1.163	376	- 566	232	208.635	50.069	258.704	
Gezahlte Dividenden			- 15.000						- 15.000	- 3.070	- 18.070	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen abzüglich latenter Steuern				- 1.372	240	49.728	- 16.439	- 333	31.824	236	32.060	
Eigenkapitalzuführungen	17.000	- 16.745						- 75	180	170	350	
Ergebnis nach Steuern			80.623						80.623	29.721	110.344	
Erwerb/Verkauf von Minderheitsanteilen an konsolidierten Unternehmen			- 496					11.172	10.676	654	11.330	
Übrige Veränderungen								128	128	63	191	
Stand 30.09.2007	70.300	18.985	182.344	- 189	1.403	50.104	- 17.005	11.124	317.066	77.843	394.909	
Stand am 01.01.2006	53.300	35.730	31.113	1.613	230	- 7.259	2.909	152	117.788	34.116	151.904	
Gezahlte Dividenden			- 11.000						- 11.000	- 2.914	- 13.914	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen abzüglich latenter Steuern				- 248	685	5.747	- 2.592		3.592	478	4.070	
Eigenkapitalzuführungen									0	0	0	
Ergebnis nach Steuern			63.300						63.300	12.688	75.988	
Erwerb/Verkauf von Minderheitsanteilen an konsolidierten Unternehmen									0	0	0	
Übrige Veränderungen								- 57	- 57	- 44	- 101	
Stand 30.09.2006	53.300	35.730	83.413	1.365	915	- 1.512	317	95	173.623	44.324	217.947	

* Kumuliertes übriges Eigenkapital

Segmentberichterstattung HHLA Konzern

GESCHÄFTSSEGMENTE – PRIMÄRES BERICHTSFORMAT, IN TEUR

1-9 2007	Hafenlogistik				Immobilien	Summe	Konsolidierung/ Überleitung	Konzern
	Container	Intermodal	Logistik	Holding/Übrige				
Umsatzerlöse								
Erlöse konzernfremde Dritte	512.623	241.753	85.225	10.604	20.949	871.154	0	871.154
Inter-Segment-Erlöse	1.053	1.815	2.396	83.845	1.935	91.044	- 91.044	0
Summe Segmenterlöse	513.676	243.568	87.621	94.449	22.884	962.198	- 91.044	871.154
EBIT	190.082	28.934	10.111	- 17.003	6.915	219.039	185	219.224
EBITDA	239.712	36.954	13.606	- 12.351	9.644	287.565	- 2.358	285.207
EBITDA Marge	46,67 %	15,17 %	15,53 %	- 13,08 %	42,14 %	29,89 %	0	32,74 %
Segmentvermögen zum 30.09.2007	710.631	191.455	69.458	80.916	146.984	1.199.444	** 113.709	1.313.153
1-9 2006								
Umsatzerlöse								
Erlöse konzernfremde Dritte	425.829	204.400	83.781	11.475	15.753	741.238	0	741.238
Inter-Segment-Erlöse	1.332	1.893	2.136	80.900	1.763	88.024	- 88.024	0
Summe Segmenterlöse	427.161	206.293	85.917	92.375	17.516	829.262	- 88.024	741.238
EBIT	129.145	17.960	9.180	- 14.914	4.305	145.676	915	146.591
EBITDA	172.503	22.710	11.967	- 11.756	8.399	203.823	- 1.534	202.289
EBITDA Marge	40,38 %	11,01 %	13,93 %	- 12,73 %	47,95 %	24,58 %	0	27,29 %
Segmentvermögen zum 31.12.2006	665.449	155.812	67.695	79.520	143.734	1.112.210	** 87.429	1.199.639

** In der Überleitung des Segmentvermögens zum Konzern sind Ertragsteuern und latente Steuern, flüssige Mittel sowie Finanzanlagen enthalten, die nicht dem Segmentvermögen zuzuordnen sind.

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen HHLA Konzern

	1-9 2007	1-9 2006
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern	110.344	75.988
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste	49.783	5.754
Cashflow-Hedges	252	896
Währungsdifferenzen	- 1.203	101
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	- 16.439	- 2.681
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	- 333	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	32.060	4.070
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen	142.404	80.058
- davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	112.449	66.892
davon Hafenlogistik	110.556	
davon Immobilien	1.893	
- davon Anteile anderer Gesellschafter	29.955	13.166

KONZERNANHANG

1. GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER DEN KONZERN

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, Hamburg (nachfolgend auch HHLA), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902. Das oberste, dem HHLA Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg.

2. BESONDERE EREIGNISSE DES GESCHÄFTSJAHRES

Die Satzung der HHLA wurde mit Beschluss der Hauptversammlung am 28. Juni 2007 geändert. Diese Satzungsänderung wurde mit Handelsregistereintragung am 10. Juli 2007 wirksam. Demzufolge besteht der HHLA Konzern mit Wirkung zum 1. Januar 2007 aus dem Teilkonzern Hafenlogistik („A-Sparte“) und dem Teilkonzern Immobilien („S-Sparte“). Der Teil des Konzerns, der sich mit den Immobilien der Hamburger Speicherstadt und am Hamburger Fischmarkt befasst, wird dem Teilkonzern Immobilien („S-Sparte“) zugeordnet. Sämtliche übrigen Teile des Unternehmens werden gemeinsam dem Teilkonzern Hafenlogistik („A-Sparte“) zugeordnet. Für Zwecke der Ermittlung der jeweiligen Dividendenberechtigung der Aktionäre werden Sparteneinzelabschlüsse erstellt, die satzungsgemäß Bestandteil des Anhangs zum Jahresabschluss des Mutterunternehmens sind.

Aufwendungen und Erträge der HHLA, die nicht einem Teilkonzern direkt zugeordnet werden können, werden für die Ermittlung der Dividendenberechtigung der Aktionäre der jeweiligen Teilkonzerne entsprechend ihrem Anteil an den Umsatzerlösen aufgeteilt. Sämtliche Verrechnungspreise für Leistungen zwischen den beiden Teilkonzernen werden dabei wie unter fremden Dritten festgelegt. Ein Austausch liquider Mittel zwischen beiden Teilkonzernen ist marktkonform zu verzinsen. Zur Verteilung der geleisteten Steuern wird für jeden Teilkonzern ein fiktives steuerliches Ergebnis ermittelt. Die sich ergebende fiktive Steuerbelastung stellt dabei die Belastung dar, die sich ergäbe, wenn jeder der beiden Teilkonzerne ein eigenständiges Steuersubjekt wäre.

Zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind für die beiden Teilkonzerne Hafenlogistik und Immobilien („A-Sparte“ und „S-Sparte“) Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalflussrechnung als Bestandteil dieses Abschnitts des Konzernanhangs aufgenommen worden.

Der Bundestag hat am 25. Mai 2007 das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 beschlossen. Die Zustimmung des Bundesrates erfolgte am 6. Juli 2007. Durch dieses Gesetz ist die durchschnittliche Ertragsteuerbelastung von Körperschaften auf rund 30 % abgesenkt worden. Die Aufwendungen aus der Anpassung der Bewertung latenter Steuern wurden im 3. Quartal 2007 berücksichtigt.

3. KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2007 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 gelesen werden.

WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2006 angewandten Methoden, mit Ausnahme folgender geänderter Bestimmungen.

Der Konzern hat die folgenden Bestimmungen angewendet, die herausgegeben wurden und in Kraft getreten sind, sich aber erst bei Erstellung eines vollständigen Abschlusses erstmals auswirken.

- Änderungen IAS 1 bezüglich zusätzlicher Angaben hinsichtlich der Zielsetzung der Prozesse sowie Methoden der Kapitalsteuerung: Die erstmalige Anwendung wird zu zusätzlichen Anhangangaben führen.
- IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben: Die erstmalige Anwendung wird zu zusätzlichen Anhangangaben führen.
- IFRIC 7 Anwendung des Anpassungssatzes unter IAS 29 – Rechnungslegung in Hochinflationländern ist auf die Gesellschaften des HHLA Konzerns nicht anwendbar.
- IFRIC 9 Neubeurteilung eingebetteter Derivate: Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung werden nicht erwartet.
- IFRIC 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderungen: Mögliche Auswirkungen werden zurzeit noch untersucht.

Die Differenz aus dem Erwerb von zusätzlichen Minderheitenanteilen an konsolidierten Gesellschaften wird gemäß dem Entity Concept als Eigenkapitaltransaktion betrachtet und demnach unter Berücksichtigung der Minderung der Minderheitenanteile direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Mehr- und Mindererlöse aus dem Verkauf von Minderheitenanteilen an konsolidierten Gesellschaften werden ebenfalls erfolgsunwirksam direkt über das Eigenkapital ausgebucht.

4. ERWERB UND VERÄUSSERUNG VON ANTEILEN AN TOCHTERUNTERNEHMEN

Mit Wirkung zum 16. Januar 2007 wurde der Anteil der HHLA an der METRANS a. s. von 50,09 % auf 51,05 % erhöht. Der Kaufpreis für diese Anteile von 1,2 Mio. € wurde entsprechend dem Entity Concept unter entsprechender Minderung der Minderheitenanteile erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 wurde die Grimaldi Compagnia di Navigazione SpA mit 49 % an der UNIKAI Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH beteiligt. Neben der Zahlung des vereinbarten Kaufpreises von 12,5 Mio. € hat sich Grimaldi verpflichtet, einen Betrag von 500 TEUR in die Kapitalrücklage einzuzahlen.

Die Veräußerung der Anteile an der UNIKAI Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH wird nach dem Entity Concept im Jahresabschluss abgebildet. Der sich nach Abzug des Zugangs der Minderheitsanteile aus dem Vorgang ergebende passivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 11,7 Mio. € wurde erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

5. ERGEBNIS JE AKTIE

Durch Satzungsänderung vom 31. August 2007 wurde die Anzahl der Aktien mit Wirkung zum 7. September 2007 von 53.300.000 um 17.000.000 Stückaktien auf 70.300.000 Stückaktien (Aktien ohne Nennwert) erhöht (davon 67.595.500 Aktien für den Bereich „Hafenlogistik“ und 2.704.500 Aktien für den Bereich „Immobilien“).

		1-9 2007	1-9 2006
Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Konzernergebnis	TEUR	80.623	63.299
Anzahl der Aktien		70.300.000	70.300.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,15	0,90

Um die Vergleichbarkeit zu erhöhen, wurde die mit der Neustückelung der Aktien zusammenhängende Zunahme der im Umlauf befindlichen Aktien bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für den Vergleichszeitraum des Vorjahres rückwirkend angepasst.

6. MITARBEITERPROGRAMM

Die HHLA-Gruppe hat im Rahmen des Börsengangs A-Aktien bevorrechtigt an Mitarbeiter zugeteilt. Jeder teilnahmeberechtigte Mitarbeiter konnte Aktien bis zu einem Platzierungspreis von insgesamt 2.800€ mit einem Kursabschlag von

50 % erwerben. Teilnahmeberechtigt waren alle Mitarbeiter des Konzerns, die sich zum Zeitpunkt der Billigung des Börsenprospekts seit mindestens einem Jahr in einem unbefristeten und ungekündigten Arbeitsverhältnis befanden. Der Ausgleich erfolgte durch Zahlung des Differenzbetrags durch die HHLA. Für die hieraus resultierenden Personalaufwendungen in Höhe von 3.788 TEUR wurde per 30. September eine sonstige Rückstellung erfasst.

7. GEZAHLTE DIVIDENDEN

Auf der Hauptversammlung am 31. August 2007 wurde beschlossen, eine Dividende von 15,0 Mio. € an die Anteilseigner auszuschütten. Aus dieser gezahlten Dividende ergibt sich in 2007 für 2006 eine Dividende je Aktie von 0,21 €.

8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der in der Segmentberichterstattung enthaltene Bereich „Holding/Übrige“ stellt kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS-Standards dar, wurde aber aus Gründen der Vollständigkeit und Übersichtlichkeit den Geschäftssegmenten des Teilkonzerns Hafenlogistik zugeordnet.

9. SACHANLAGEN

In den ersten neun Monaten des Jahres 2007 wurden außerplanmäßige Abschreibungen von insgesamt 1,9 Mio. € auf in Anlagen in Bau bilanzierte Beträge (Softwareentwicklung) im Segment Intermodal vorgenommen.

10. EIGENKAPITAL

Die Hauptversammlung hat am 31. August 2007 beschlossen, das Grundkapital aus Gesellschaftsmitteln von 53,3 Mio. € um 17,0 Mio. € durch Ausgabe von 17.000.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 7. September 2007.

Das gezeichnete Kapital beträgt nunmehr 70,3 Mio. € und ist durch die Satzungsänderung vom 24. September in 70.300.000 Stückaktien (Aktien ohne Nennwert), davon 67.595.500 Aktien des Bereichs „Hafenlogistik“ und 2.704.500 Aktien des Bereichs „Immobilien“, eingeteilt.

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals der HHLA für die ersten neun Monate des Jahres 2007 und 2006 wird in der Eigenkapitalveränderungsrechnung als Bestandteil des Zwischenabschlusses dargestellt.

11. PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Anpassung des bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen zugrunde liegenden Zinssatzes von 4,25 % p.a. zum 31. Dezember 2006 auf 4,75 % p.a. zum 30. September 2007 wurde erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Durch die Anpassung des Zinssatzes haben sich versicherungsmathematische Gewinne von 49.783 TEUR ergeben, die zu einer Verringerung der Pensionsrückstellung geführt haben.

Die im Eigenkapital verrechneten Gewinne und Verluste haben sich wie folgt geändert:

	2007	2006
	TEUR	TEUR
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste am 1. Januar	- 365	7.259
Veränderungen im Geschäftsjahr	- 49.783	- 5.754
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste am 30. September	- 50.148	1.505

12. RECHTSSTREITIGKEITEN

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit sind Gesellschaften des HHLA Konzerns zum 30. September 2007 an Gerichtsverfahren beteiligt. Rechtsstreitigkeiten, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten, bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Für eventuelle finanzielle Belastungen aus Gerichtsverfahren sind bei der jeweiligen Konzerngesellschaft in angemessener Höhe Rückstellungen für Prozessrisiken beziehungsweise Prozesskosten gebildet worden, wenn es sich um ein Ereignis vor dem Bilanzstichtag handelt und von den gesetzlichen Vertretern eine Wahrscheinlichkeit des Abflusses von wirtschaftlichen Ressourcen von über 50 % eingeschätzt wird.

13. SONSTIGE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Hauptversammlung hat am 29. Oktober 2007 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft im Rahmen der Durchführung des Börsengangs um 2.325.000,00 € durch Ausgabe von 2.325.000 auf den Namen lautenden A-Aktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 € gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts der A- und der S-Aktionäre auf insgesamt 72.625.000,00 € zu erhöhen. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 1. November 2007 in das Handelsregister eingetra-

gen. Nach der Durchführung der Kapitalerhöhung ist das Grundkapital nunmehr eingeteilt in 69.920.500 A-Aktien und 2.704.500 S-Aktien der Gesellschaft.

Im Rahmen des Börsengangs am 2. November 2007 wurden 22.000.000 A-Aktien am Kapitalmarkt platziert. Dies entspricht einem Streubesitz von 30 % des Grundkapitals der HHLA. Aus der Kapitalerhöhung wurde der Gesellschaft ein Emissionserlös in Höhe von brutto 123,2 Mio. € zugeführt.

Der Beherrschungsvertrag zwischen der HHLA als Organgesellschaft (beherrschte Gesellschaft) und der HGV als Organträgerin ist am 23. Oktober 2007 von der HGV fristlos gekündigt worden.

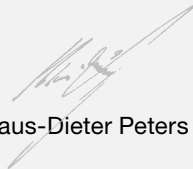
Im Zusammenhang mit der Aufteilung der HHLA in die Teilkonzerne Hafenlogistik und Immobilien sind Ausgleichsverbindlichkeiten des Teilkonzerns Immobilien gegenüber dem Teilkonzern Hafenlogistik entstanden, da die Aufteilung der Eigenkapitalpositionen auf die beiden Teilkonzerne abweichend von den sich aus der Zuordnung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten ergebenden Residualbeträgen erfolgte. In Höhe der Differenz zwischen diesen Beträgen wurde eine Ausgleichsforderung des Teilkonzerns Hafenlogistik gegen den Teilkonzern Immobilien ausgewiesen, die sich am 30. September 2007 auf 64,4 Mio. € belief. Diese Ausgleichsforderung ist im Verlauf des 4. Quartals mittelbar durch die Freie und Hansestadt Hamburg beglichen worden.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

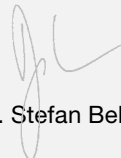
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 30. November 2007

Hamburger Hafen und Logistik AG
Der Vorstand



Klaus-Dieter Peters



Dr. Stefan Behn



Gerd Drossel



Rolf Fritsch



Dr. Roland Lappin

FINANZBEGRIFFE

Ø BETRIEBSVERMÖGEN: Ø Nettoanlagevermögen (immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und finanzielle Vermögenswerte) + Ø Nettoumlaufvermögen (Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)

EBIT: Jahresüberschuss vor Steuern und Finanzergebnis

EBITDA: Jahresüberschuss vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

EBT: Jahresüberschuss vor Steuern

EIGENKAPITALQUOTE: Eigenkapital / Bilanzsumme

FINANZERGEBNIS: Zinserträge – Zinsaufwand +/- Beteiligungsergebnis – Abschreibungen auf und Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens – Aufwand aus Verlustübernahme

INVESTITIONEN: Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien + Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte

ROCE (RENDITE AUF DAS EINGESETZTE KAPITAL): EBIT/Ø Betriebsvermögen

UMSATZERLÖSE: Erlöse aus Verkauf, Vermietung oder Verpachtung und aus erbrachten Dienstleistungen der Gesellschaft nach Abzug von Erlöschmälerungen und Umsatzsteuer

FINANZKALENDER

März 2008

BERICHTERSTATTUNG GESAMTJAHR 2007

Mai 2008

ZWISCHENBERICHT JANUAR–MÄRZ 2008

Juni 2008

HAUPTVERSAMMLUNG

August 2008

ZWISCHENBERICHT JANUAR–JUNI 2008

November 2008

ZWISCHENBERICHT JANUAR–SEPTEMBER 2008

IMPRESSUM

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040-3088-1, Fax: 040-3088-3355,
www.hhla.de, info@hhla.de

INVESTOR RELATIONS:

Tel.: 040-3088-3397, Fax: 040-3088-3339, Investor-Relations@hhla.de

UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION:

Tel.: 040-3088-3446, Fax: 040-3088-3355, Unternehmenskommunikation@hhla.de

Disclaimer: Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von HHLA und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

